Nr. 89 Februar - April 2025

Boitzenburger Kirchenbote

Ev. Gesamtkirchengemeinde
Region Boitzenburg / Uckermark

Boitzenburg, Berkholz, Gollmitz, Hardenbeck, Klaushagen, Naugarten, Rosenow, Schönermark, Thomsdorf, Wichmannsdorf &

Ev. Kirchengemeinde Weggun

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

In diesem Kirchenboten darf ich Sie begrüßen. Pfarrer Zobel hat mir für die einleitenden Worte den Vortritt gelassen, obwohl die meisten Texte in diesem Kirchenboten wie vertraut aus seiner Feder stammen. Auf den nächsten Seiten finde Sie meine Vorstellung und Sie werden auch erfahren, wie wir die Zeit unseres gemeinsamen Dienstes organisieren werden. Doch zunächst einige Gedanken zum Monatsspruch für Februar:

Sie erhalten diesen Kirchenboten Anfang Februar. Noch ist es Winter. Die Tage sind noch recht kurz und kühl. Doch die dunkle Jahreszeit ist bald überstanden. Bald wird es Frühling werden. Wir warten darauf, dass die Natur wieder erwacht und erblüht und alles voller Leben erstrahlt.

Wenn Sie mögen, dann halten Sie doch mit mir einen Moment inne: Wobei fühlen Sie sich besonders lebendig? Und was braucht Ihre Seele, um aufzublühen?

In einem Gebet aus den Psalmen wird Gott dafür gelobt, dass er den Weg zum Leben weist.

In der Kirche denken wir dabei manchmal ausschließlich an das ewige Leben. Das ist mir wichtig, doch das ist nicht alles.

Ich bin überzeugt, dass Gott auch schon unser Leben im Hier und Jetzt reich macht.

Habe Sie eine Idee, was Sie sich von Gott wünschen, das Ihr Leben bereichern würde? Dann bitten Sie ihn doch darum. Sie können Gott auch bitten, dass er Ihnen einen Gedanken schenkt und Ihnen etwas in den Sinn kommt, was ihre Seele braucht, um aufzublühen.

Herzliche Grüße
Theodor Langkabel, Pfarrer im Entsendungsdienst

Der neue Pfarrer stellt sich vor

Hallo! Ich bin seit Januar als Pfarrer im Entsendungsdienst hier in der Region. Ich freue mich darauf, Sie in der nächsten Zeit nach und nach kennenzulernen. Darauf werde ich in den ersten Monaten meinen Schwerpunkt legen. Doch zugleich weiß ich, es wird eine Weile dauern, mir Ihre Namen, Gesichter und Orte zu merken. Gerne möchte ich von Ihnen erfahren, was Ihnen wichtig ist und von dem hören, was sie erlebt haben.

Solange Pfarrer Zobel noch im Pfarrhaus wohnt, wohne ich in Boitzenburg vorübergehend in einem Haus in der Eigenheimsiedlung. Da ich alleinstehend bin, ist der Umzug ja etwas überschaubarer, auch wenn sich dennoch erstaunlich viele Dinge angesammelt haben, die meine Umzugskartons füllten und zum Teil noch darin verbleiben werden.

Ich stamme selbst auch aus der Uckermark. Ich bin in Greiffenberg aufgewachsen. Dort bin ich zur Grundschule gegangen und in Angermünde später dann auf das Gymnasium. Zunächst hatte ich nicht geplant, wieder in meinen Heimat-Landkreis zurückzukehren. Doch nun freue ich mich sehr, in Boitzenburg und damit wieder in der Uckermark zu leben.

Im Studium habe ich von der Gelegenheit Gebrauch gemacht, verschiedene theologische Fakultäten und Studienorte kennenzulernen. Nachdem ich an einem kleinen Studienzentrum in Niedersachsen die Sprachen der Bibel (Altgriechisch und Hebräisch) sowie Bibelkunde lernte, studierte ich in Heidelberg, Mainz und Greifswald. Zwischen Examen und Vikariat arbeitete ich zwei Jahre in einem christlichen Studierendenwohnheim in Marburg als „Studienassistent“. Dort bot ich Zusatzangebote für die Studierenden an. Diese Angebote haben das Ziel, Theologiestudierende während ihres Studiums in der Auseinandersetzung mit den verschiedenen theologischen Fragen zu begleiten. Denn schließlich ist in diesen Fragen ja immer auch der eigene Glaube involviert. Ich selbst habe in meinem Studium von ähnlichen Angeboten profitiert, so dass ich die Gelegenheit nutzen wollte, diese auch selbst zu gestalten.
Zum Vikariat war ich dann in Glienicke/Nordbahn, direkt an der nördlichen Stadtgrenze von Berlin.

Den christlichen Glauben habe ich schon durch meine Eltern kennengelernt. Später wurde dann jedoch das Religionsthema zu Hause kontrovers und die Familienmitglieder gehören nun verschiedenen Glaubensgemeinschaften an. Meine Konfirmation war schon damals eine bewusste Entscheidung dafür, evangelisch zu sein.

Für meinen Dienst als Pfarrer motiviert mich die Vision von einer Kirche, der man die Begeisterung von Gott abspürt und in der Gottes Liebe und Zuwendung zu uns Menschen erfahrbar ist. Dabei ist mir zugleich wichtig, dass wir als Kirchengemeinde uns auch den Menschen im Ort zuwenden und das Wohl der Region suchen. Diese Zuwendung hat für mich ihre Grundlage und Kraftquelle in der Beziehung zu Gott. Wir werden dazu bestärkt, da wir selbst Gottes Liebe erfahren haben. Und wir tun dies geleitet von Gottes Geist.

Falls Sie mich fragen, wo ich gern eigene Schwerpunkte setzen oder ob ich etwas Neues starten will, kann ich dazu sagen: Ich habe mir vorgenommen, mich in den ersten Monaten mit eigenen Projekten und auch längerfristigen Zusagen eher zurückzuhalten. Erst einmal will ich die Gemeinde kennenlernen. Und dann würde ich gern gemeinsam mit Ihnen und im Hören auf Gott schauen, was wir entwickeln können, das zu Ihnen passt.

In meiner Freizeit gehe ich gern spazieren und freue mich darauf, die wunderschöne Natur hier zu erkunden. In meinem Vikariat bin ich oft mit dem Fahrrad in die Gemeinde gefahren. Das wird bei den Entfernungen hier oft nicht funktionieren, aber ich gehe davon aus, dass sich auch hier die eine oder andere Gelegenheit zu einer Radtour ergeben wird. Zudem nehme ich mir gern Zeit für Stille und Gebet oder um Gott zu loben. Auch lese ich gern oder telefoniere mit Freunden, mit denen ich aus den unterschiedlichen Studienorten über die Distanz verbunden bin.

Ich bin dankbar, in den ersten Monaten noch die Unterstützung von Pfarrer Zobel als erfahrenen Kollegen zu haben und so etwas sanfter starten zu können. Und ich bin gespannt, welche Chancen sich hier auftun und wie wir den Herausforderungen begegnen werden.

Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße
Ihr Theodor Langkabel

Rückblick Kinderbibeltage

Zum Kinderbibeltag treffen sich einmal im Monat 8 bis 15 Kinder im Gemeindehaus in Boitzenburg. Wir singen, beten, hören Geschichten, spielen und gestalten.

Im Herbst inspirierte uns Sankt Martin zum Helfen und so beteiligten sich die Kinder an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton".
Der Ewigkeits-sonntag ermöglichte, an Verstorbene zu denken und selbst gestaltete Kerzen zu entzünden.

Natürlich begleitete uns die Weihnachtsgeschichte und regte zum kreativen Gestalten ein.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wurde weitergegeben und wir konnten Kerzen ziehen für die bevorstehenden Weihnachtstage.

Im neuen Jahr beschäftigen wir uns mit der Jahreslosung.
Herzlich eingeladen sind alle Kinder zwischen der 1. und 6. Klasse.

Die nächsten Termine sind:
31.01.; 28.02.; 28.03.; 11.04.; 23.05.; 27.06.; 18.07.
Anmeldung gerne unter rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de oder 0174 1896055

Rebekka Geldschläger

Rückblick Martinsfest in Gollmitz

Am 11.11. trafen sich in Gollmitz wieder viele Kinder, Eltern und Großeltern zum Martinstag. Sie starteten in der Kirche mit der Geschichte von St. Martin, der diesmal auf einem Holzpferd saß. Es folgte der Umzug durch das Dorf unter Begleitung der Gollmitzer Feuerwehr. Zum Abschluss freuten sich alle auf die Martinshörnchen am Lagerfeuer.

Vorweihnachtliches aus der Christenlehre

Am 4. Advent fand traditionell wieder das **Krippenspiel** der Christenlehrekinder in Naugarten statt.
Die 6 Jungs führten das Minimusical „Willkommen in Bethlehem“ auf. Zwei Jungen aus der damaligen Zeit waren mittendrin im Geschehen um die Geburt Jesu.
Unterstützt wurden die Christenlehrekinder durch die Naugartener Konfirmanden und weitere Mitwirkende. Untermalt wurde die Aufführung durch Lieder unter Begleitung von Ann-Kathrin Steup sowie dem Querflötenspiel von Pia-Marie Steup.
Alle haben sich sehr angestrengt und waren mit großem Einsatz bei der Sache. Dafür ernteten alle viel Applaus. Es war eine sehr schöne Aufführung!
Herzlichen Dank den Kindern und allen Mitwirkenden!

Gleich nach dem Krippenspiel ging es für die Christenlehrekinder sowie Kinder und Jugendliche aus Naugarten am Vorabend zu Heiligabend weiter mit der Verbreitung weihnachtlicher Stimmung beim erstmalig stattfindenden **Adventssingen** im Dorf. Hierzu taten sich die Kinder unter Begleitung einiger Erwachsener zusammen und suchten Bewohner des Ortes auf, die leider am Weihnachtsabend nicht in die Kirche kommen können, um ihnen etwas Weihnachtsfreude in Form von Weihnachtsliedern und Gedichten zu bereiten. Dabei wurden sie musikalisch auf der Trompete durch Uta Wilde begleitet. Die Aktion fand großen Anklang unter den Kindern und Jugendlichen und auch die aufgesuchten Personen waren begeistert. Vielleicht gibt es eine Wiederholung im nächsten Jahr…
Ein großer Dank geht an Ina Rostek für die Organisation und die Mitwirkenden, ohne die das nicht möglich geworden wäre!

Anja Steup

Adventskonzert in Schönermark

Seit Jahren schon ist es Tradition, dass am 2. Adventswochenende in der Schönermarker Kirche der ortsansässige Kirchenchor und der Prenzlauer Bläserchor zum Konzert einladen. Jedes Jahr zieht es viele Menschen in die Kirche, die den Gesängen und Klängen lauschen. Auch beim gemeinsamen Singen stimmen viele mit ein. Unter dem wunderschönen Herrnhuter Stern herrscht Jahr für Jahr eine spürbare Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Nach dem Konzert lädt die Kirchengemeinde bei warmen Getränken und Gebäck zum gemütlichen Beisammensein ein, was immer sehr gern angenommen wird. Für die zahlreichen Spenden in Höhe von 680,- € sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verabschiedung von Christa-Maria Klaus

Frau Klaus war fast 32 Jahre Mitglied im GKR Schönermark. Als Kirchenälteste startete sie 1993. Aus gesundheitlichen Gründen legte sie ihr Amt zum Jahresende 2024 nieder. Wie viele Pfarrpersonen hat sie im Laufe ihres Dienstes erlebt? Angefangen bei Pfr. Heise, Pfr. Hemmerling über die Pfarrer Brilla und Hering bis zu Pfr. Zobel. Stets begleitete sie uns mit Freundlichkeit, Organisation und Tatkraft. Für vieles haben wir ihr zu danken. Die begleitenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Schönermarker Kirche waren ihr eine Herzensangelegenheit. Als engagierte Frau bleibt sie aber weiterhin präsent, ob im Kirchenchor Schönermark-Naugarten oder beim Gemeindenachmittag. Im Silvester-Gottesdienst überreichten wir ihr ein Dankeschön samt Urkunde und wünschten ihr Gottes Segen und Gesundheit. Mögen Engel sie auf all ihren Wegen treu und liebevoll begleiten.

Rückblick Vorstellung

In der letzten Ausgabe des Kirchenboten wussten wir noch nicht, ob sich der mögliche Kandidat für Boitzenburg entscheiden würde. Es klang hoffnungsvoll, Gewissheit aber hatten wir noch nicht. Es sollte aber nicht lange dauern, bis sich die Hoffnung zu unserer großen Freude in Gewissheit verwandeln sollte.
Am 14. November stellte sich der neue Entsendungspfarrer Theodor Langkabel dem GKR vor und am Sonntag, den 12. Januar, wurde er im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt. Solch eine Vorstellung gehört zu den Aufgaben einer Superintendentin.

Obwohl der Termin ja nicht im Gemeindebrief stand, war die Kirche doch mit ca. 120 Besucherinnen und Besuchern gut gefüllt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von unseren beiden Kirchenhören, dem Boitzenburger Cantores-Chor und dem Chor Schönermark-Naugarten.
Es war übrigens der erste gemeinsame Auftritt der beiden Chöre. Vielen Dank an die Sängerinnen und Sänger, die unter Leitung von Herrn Hofmann sangen und an Frau Steup, die die Orgel spielte. Bei der Entsendungszeit handelt es sich um eine zweijährige Probezeit. Mit Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit kann Pfarrer Langkabel sich dann auf die Boitzenburger Pfarrstelle (was wir natürlich erhoffen) oder auch auf eine andere Stelle bewerben.

In seiner Predigt bezog er sich auf einen bekannten Text aus dem 1. Buch Mose, 16: **Du bist ein Gott, der mich sieht.** Die Nähe Gottes predigen, auf sie hinweisen und sie zum Trost und Kraftquell werden lassen, das nimmt er sich für seine Arbeit hier vor Ort vor. Wir sind mit unseren Sorgen und Nöten nicht alleine, wir erfahren Respekt und Wertschätzung und können wieder aufstehen, wie damals die Hagar wieder aufstehen konnte.
Wir erlebten trotz aller Kälte einen sehr schönen Gottesdienst. Vielen Dank an Pfarrer Langkabel für seine aufbauende Predigt. Vielen Dank an die Superintendentin Fröhling für die Vorstellung. Vielen Dank für die Hilfe von Herrn Kohtz und vielen Dank für den heißen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst, den uns Frau Grimmecke präsentierte und der uns nach der kalten Kirche sehr gut tat.

Termine

Chortermine

Kirchenchor Schönermark - Naugarten
dienstags um 19.00 Uhr, Kirche Schönermark Leitung: Frau Dr. Steup

Cantores - Kirchenchor Boitzenburg
mittwochs um 19.00 Uhr, Pfarrhaus Boitzenburg Leitung: Herr Hofmann

Ökumenischer Frauenkreis

Ansprechperson: Marion Piper

donnerstags um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Boitzenburg

13. Februar Vorbereitung des Weltgebetstags
20. März Buchvorstellung
10. April Ausflug, Ziel wird noch bekannt gegeben

Boitzenburger Handarbeit

wöchentlich donnerstags um 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindenachmittage

Leitung: Langkabel (L), Zobel (Z)

Boitzenburg mittwochs um 14.30 Uhr im Pfarrhaus
Termine: 19.02. (Z), 19.03. (L), 09.04. (Z)

Schönermark donnerstags um 14.00 Uhr in der Kirche
Termine: 06.02. (L), 06.03. (L), 03.04. (Z)

Weggun donnerstags um 14.00 Uhr in der Kirche
Termin: 20.02. (Z)

Hardenbeck dienstags um 14.00 Uhr in der Kirche
Termine: 11.02. (L), 18.03. (Z), 08.04. (L)

Funkenhagen dienstags um 14.00 Uhr in der Kapelle
Termine: 18.02. (L), 08.04. (Z)

Kirche UM 4.0 - Treffen Ü30

Montag, 17. Febr. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Boitzenburg

Bereichern Sie den Kirchenboten!

Viele von Ihnen lassen sich zu den verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer großen Kirchengemeinde einladen. Wie wäre es, wenn Sie einen Artikel über Ihre Erlebnisse verfassen? Und vielleicht haben Sie sogar noch schöne Fotos dazu gemacht. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder schicken Sie uns etwas per Mail. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken, denn so kann der Kirchenbote noch vielfältiger und bunter werden. **Der nächste Redaktionsschluss ist der 31. März 2025.**

Kinderbibeltag in Schönermark

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE - Das große Testen!
Lasst uns gemeinsam testen, prüfen, ausprobieren, das Gute finden und behalten an unserem Kinderbibeltag zur Jahreslosung 2025!

Wann? Samstag, den 22.02.2025
Zeit? 10 bis 15 Uhr
Wo? Kirche Schönermark
Wer? Kinder im Grundschulalter (1. -6. Klasse)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 31.01.2025
unter 0174 9115408
oder anja.steup@gmail.com

Ich freue mich auf Euch! Eure Anja

Kinderkirche

Christenlehre Schönermark
freitags von 14.15 - 16.00 Uhr
Termine: Februar fällt aus, 21.03., 04.04.

Kinderbibeltage Boitzenburg
freitags von 14.00 - 17.00 Uhr
Termine: 28.02., 28.03., 11.04.

Gedanken zum Titelbild zur Jahreslosung 2025

Das Bild auf der Titelseite ist von Jens-Uwe Friedrich (Elektrofachhändler in Templin), der in seiner Freizeit schon seit vielen Jahren ganz unterschiedliche Motive malt, u.a. auch Bilder zur Jahreslosung.
www.galerie-friedrich-templin.de

Gepriesen seist Du Gott,
Ursprung und Ende all unserer Wege,
auch der Nebenstraßen und Sackgassen.
Du bist uns nahe,
lässt uns aufstehen und umkehren,
lädst uns ein zum steten Prüfen,
um das Gute zu suchen und zu finden.
Du hilfst uns, alte Wege zu verlassen
und neue Wege zu finden.
Wir danken für dein Wort,
welches Obdach gewährt,
Orientierung schenkt und Mut macht,
sich auf den Weg zu machen.
Möge uns Gott 2025 gute Wege finden lassen. Amen (Pfr. Martin Zobel)

Dank und Glückwünsche

In der Sommerausgabe des Kirchenboten (86/2024) teilte der Vorstand des Boitzenburger Fördervereins nach 25 Jahren die Auflösung des Fördervereins „St. Marien auf dem Berge zu Boitzenburg“ mit.
Von Anfang an im Vorstand dabei war neben Michael Kohtz (damals Vors.), Joachim Pritzkow (damals Geschäftsführer), Hanna Benthin (Schatzmeisterin), Fred Müller, Adolf-Heinrich Graft von Arnim auch Silvia Grimmecke (damals Schriftführerin). Sie und Frau Benthin gehörten ohne Unterbrechung zum Vorstand. Später stießen noch Heike Koopmann und Peter-Christian Müller dazu. Schon bald wurde in der Goethestr. 11 eine Geschäftsstelle eingerichtet, die Frau Grimmecke durch eine Anstellung über den Förderverein führte. Keine andere Person hatte sich so lange und intensiv für die Sanierung der Kirche engagiert, bis sie auch den Vorsitz übernahm. In den ersten Jahren liefen sogar Planung und Organisation über den Förderverein. Zu den Tätigkeit von Frau Grimmecke zählten die jährlichen Kassen- und Geschäftsberichte, Vereinsversammlungen, Spendensammlungen, Schriftverkehr, unendlich viele Bauberatungen, Pressearbeit, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Ausstellungen, Anleitung von Personal (über ABM), Reinigung und Schmücken der Kirche und vieles mehr. Manche Innenarbeiten und Restaurationen wäre ohne ihr Engagement nicht umgesetzt worden.
Kein Wunder, dass sie im von Kara Huber herausgegebenen Bildband „Brandenburgische Dorfkirchen und ihre Hüter“ (Geleitwort Bundeskanzlerin Dr. Merkel) als „Hüterin“ der Boitzenburger Kirche mit aufgenommen wurde (s. Foto). Sieghart Graf von Arnim hob in seinem Beitrag in diesem Buch vor allem das Wirken des Förderverein mit seiner Vorsitzenden Silvia Grimmecke hervor. Die ersten Jahre war sie über den Förderverein angestellt, seit 2005 dann über die Kirchengemeinde.

Silvia Grimmecke, Foto aus Bildband

So feiert sie 2025 ein Doppeljubiläum: 20 Jahre Angestellte der Kirchengemeinde und ihren 70. Geburtstag. Insgesamt sind das jetzt im Januar 26 Jahre Engagement für die Kirche und die Kirchengemeinde. Man könnte einen ganzen Kirchenboten mit Berichten von ihren Aktivitäten füllen... Zumindest sollen heute im Namen der Kirchengemeinde und in meinem Namen als Pfarrer und Ehemann ein ganz großes und herzliches Dankeschön und herzliche Glückwünsche ausgesprochen werden.

Pfr. Martin Zobel

Templiner Montagsrunde 2025

Seit vielen Jahren hat Pfr. Ralf-Günther Schein von Januar bis März zur Templiner Montagsrunde eingeladen. Immer wieder hat er interessante und zum Teil auch sehr bekannte Referenten zu ganz unterschiedlichen Themen aus Kirche und Gesellschaft, Politik und Kunst, Geschichte und Literatur gewinnen können. Weil diese jährlichen Montagsrunden immer wieder gut bis sehr gut besucht worden sind, erklärte er sich gerne bereit, sie auch im Ruhestand fortzusetzen.

Ort und Zeit: Ev. Gemeindehaus Templin, Martin-Luther-Str. 7
um jeweils 19 Uhr

Montag, 03. Februar: Jagd und Macht
Das Jagdrevier der politischen Eliten vom Kaiser bis zur DDR-Führung in der Schorfheide.
Referent: Jagdhistoriker **Helmut Suter** aus Groß Schönebeck

Montag, 10. Februar: Die politischen Gefangenen in Belarus
Präsident Lukaschenko verfolgte nach 2022 jede politische Opposition und steckte sie ins Gefängnis. Die Zustände sind katastrophal.
Referentin: **Ina Rumiantseva**, deren Mann aus Belarus stammt

Montag, 17. Februar: Das weibliche SS-Personal in Ravensbrück
Ausbildung – Berufsalltag – Lebenswege
Das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück bildete etwa 3500 vornehmlich junge Frauen zu Aufseherinnen aus. Einige stammen auch aus unserer Region. Was waren die Gründe für den Dienstantritt? Wie sah der berufliche Alltag aus? Was wissen wir von ihren Lebenswegen?
Referentin: **Dr. Insa Eschenbach**
von 2005-2020 Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück

Montag, 24. Februar: Die Tragödie von Ostpreußens Hungerkindern,
den sogenannten Wolfskindern
Mehr als 100.000 Menschen starben an den Folgen der Kampfhandlung. Die Übriggebliebenen waren oft Kinder. An ihr Schicksal soll erinnert werden.
Referent: Historiker **Dr. Christopher Spatz**
(Buch „Nur der Himmel blieb immer derselbe“)

Montag, 03. März: Caspar David Friedrich und die Symbolik in seinen Bildern
Im letzten Jahr wurde sein 250. Geburtstag gefeiert. Einige Lebensstationen, seine tiefe Frömmigkeit und die Symbolsprache in seinen Bildern werden nachgezeichnet.
Referent: **Pfr. i.R. Ralf-Günther Schein**

Montag, 10. März: Die Revolution der Würde in der Ukraine
Der Referent erlebte in seiner Zeit als ev. Pfarrer der Deutschen Gemeinde in Kiew (6 Jahre) auch die „Maidan-Proteste“ 2014 mit. Er berichtet von seinen Erfahrungen und von seiner Hilfe durch die Gemeinde in Kiew und im Donbas.
Referent: **Pfr. Ralf Haska**, jetzt Pfarrer in Herzberg-Lindow

Montag, 17. März: Die Russen als Nachbarn
Von 1945-1994 erlebten Menschen rings um Groß Dölln Soldaten der russischen Armee. Drei Autoren haben durch Gespräche mit Einheimischen die Erlebnisse in einem Buch zusammengetragen.
Referent: **Siegfried Haase**, Mitautor des Buches „Die Russen als Nachbarn“

Montag, 24. März: Bilanz und Ausblick nach 35 Jahren Mauerfall und Deutscher Einheit
Die ehemalige Pfarrerin (1984-1990) und Ministerpräsidentin in Thüringen (2009-2014) **Christine Lieberknecht** zieht Bilanz und lädt zum Ausblick ein.

Montag, 31. März: Lesung Autobiografie „Freiheit“
Zu diesem Termin ist ein ganz besonderer Gast eingeladen, die Bundeskanzlerin a.D. Dr. Angela Merkel. Sie ist für eine Lesung aus ihrer Biografie angefragt.

Ältestenwahl 30. November 2025

Bereits im letzten Kirchenboten verwiesen wir auf die Ältestenwahl und warben für die Bereitschaft zur Kandidatur. Unsere Zukunft hängt entscheidend von ehrenamtlicher Mitarbeit u.a. in den Orts- und Gemeindekirchenräten ab. Bis zum 30. Mai müssen wir die Anzahl der Wahlbezirke und der zu wählenden Ältesten angeben. Sollten wir nicht genügend Bereitwillige finden, müssen Ortsgemeinden innerhalb unserer Gesamtkirchengemeinde fusionieren. Schlagen Sie Personen vor oder zeigen Sie selbst Ihr Interesse an.

Pfarramt – Aufteilung Pfarrdienst

Bis Ende Mai haben wir in unseren Gemeinden eine besondere Situation, insofern zwei Pfarrpersonen hier ihren Dienst tun. Pfr. Langkabel, der im Januar seinen Dienst begonnen hat und sich einarbeiten muss und Pfr. Zobel, der ihn dabei noch bis zum Eintritt in den Ruhestand am 01. Juni begleiten kann.
Für diese besondere Situation halten wir es für hilfreich, wenn Verantwortung und Arbeitsbereiche für diesen Zeitraum im Rahmen der Möglichkeiten transparent geklärt sind. Natürlich können nicht alle Eventualitäten geplant werden.

1. Gemeindekirchenrat
Pfr. Langkabel wird nach Zustimmung des GKR ab 1. März die Geschäftsführung von Pfr. Zobel übernehmen. Damit verbunden sind die Stimmberechtigung im GKR, die Unterschriftszeichnung als zuständiger Pfarrer der Kirchengemeinden und die Funktion als Wirtschafter.

2. Seelsorgebereiche
In Bezug auf die Kasualien wie kirchliche Beerdigungen und die Gratulation zu den Geburtstagen haben wir folgende Bereiche vereinbart:

Februar bis April:
Pfr. Langkabel: Schönermark, Naugarten, Weggun, Wichmannsdorf, Klaushagen
Pfr. Zobel: Boitzenburg, Berkholz, Gollmitz, Thomsdorf, Hardenbeck, Rosenow
Ab Mai übernimmt Pfarrer Langkabel alle Bereiche.

3. Gottesdienste und Gemeindenachmittage
Hier werden sich beide Pfarrer absprechen, wer wo den Gottesdienst bzw. den Gemeindenachmittag hält.

4. Religionsunterricht
Alle Pfarrpersonen sind bis zum Alter von 58J. zu 2 Stunden RU in der Woche verpflichtet. Pfr. Langkabel wird seine Stunden in der Grundschule Boitzenburg anbieten und wird mit dem Unterricht nach den Winterferien beginnen.

5. Sprechzeiten
Pfr. Langkabel wird ab Februar als Angebot Sprechzeiten einrichten. Wenn Sie also Fragen haben oder Gesprächsbedarf besteht, können Sie diese Zeiten gerne in Anspruch nehmen. Darüber hinaus erreichen Sie ihn per Handy oder nach Vereinbarung. (s. Rückseite)

Pfarramt – Informationen

Gemeindekirchenrat Region Boitzenburg

a) GKR-Sitzung am 23. Januar 2025

In seiner ersten Sitzung wird sich der GKR mit Fragen zur Gestaltung des Pfarrdienstes von Pfr. Langkabel beschäftigen und notwendige Beschlüsse fassen. Weiterhin gilt es, mit der Vorbereitung der Ältestenwahl zu beginnen und notwendige Terminabsprachen zu treffen.

b) GKR-Planung

Die nächsten GKR-Sitzungen sind am 27. Februar, 03. April und 08. Mai.

Kreissynode

Die nächste Kreissynode des Kirchenkreises Uckermark findet am 15. März um 9.30 Uhr in Prenzlau statt.
Das Hauptthema lautet: „Kirche trifft Diakonie“. Kirche und Diakonie stehen hin und wieder in der Gefahr, parallel unterwegs zu sein. Die Kreissynode lädt zur Begegnung, zum Dialog und Kennenlernen ein. Kirche und Diakonie sind wie Geschwister. Beide sind vom Evangelium inspiriert, auf ihre jeweils eigene Weise tätig zu werden. Bei allen Unterschieden sollte das Geschwisterliche aber auch sichtbar sein. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig helfen. In der Uckermark gibt es zahlreiche diakonische Einrichtungen, in unserer Nähe sind es die Diakonie-Sozialstation in Prenzlau und der „Sonnenwinkel“ von der Stephanus-Stiftung in Haßleben.
Ein weiteres Thema wird die Ältestenwahl sein.

Änderung Arbeitsvertrag Anke Buserell

Der Beschäftigungsumfang von Frau Buserell wurde auf der Grundlage des Stellenplanes auf 17 Wochenstunden erhöht. Sie ist nach wie vor dienstags und freitags im Büro. Sprechzeiten sind jeweils von 9 - 14 Uhr.

Dank für Kollekte an Heilig Abend

Beim Heiligen Abend kamen in unseren Gemeinden insgesamt 3.810 € an Kollekten zusammen. Der weitaus größte Teil wird an die Aktion „Brot für die Welt“ weitergegeben. Allen, die dazu beigetragen haben, sei ein großes und herzliches Dankeschön gesagt.

Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Zobel

Ende Mai wird Pfarrer Zobel in den wohlverdienten Ruhestand gehen.
Im Gottesdienst am 18. Mai am Nachmittag wird er in der Boitzenburger Kirche verabschiedet werden. Anschließend wird zum gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ordination Pfarrer Langkabel

Für den 11. Mai ist die Ordination (die Beauftragung zum pfarramtlichen Dienst) von Pfr. Langkabel geplant. Die Ordination erfolgt durch dem Bischof. Allerdings wissen wir noch nicht, wo und zu welcher Uhrzeit der Gottesdienst stattfinden soll. Zu beiden Gottesdiensten seien Sie herzlich eingeladen.

Bundestagswahl

Am 23. Februar findet die vorgezogene Bundestagswahl statt. Es ist traurig, dass die Ampelregierung es nicht verstanden hat, die aktuellen politischen Herausforderungen gemeinsam anzupacken – und das in dieser doch sehr angespannten Zeit. Stattdessen tat sie sich mit Streitigkeiten und handwerklichen Fehlern hervor. Ob die Wahl jetzt eine handlungsfähige Regierung hervorbringt, ist leider nicht ausgemacht.
Die Ev. Kirche in Deutschland ruft uns auf, sich bei der Entscheidungsfindung von unseren fundamentalen Werten leiten zu lassen. Dazu gehören die **Menschenwürde,** die für alle Menschen gilt und also nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsbürgerschaft. Dazu gehört natürlich auch die **Nächstenliebe**, der soli-darische Blick auf ein gesellschaftliches Mit-einander, welches der Macht des Stärkeren Einhalt gebietet. Diese Macht des Stärkeren, welche sich über Verträge, Gesetze und Menschenwürde hinwegsetzt, ist bedrohlich stärker geworden. Der Respekt gegenüber Menschenwürde und Nächstenliebe trägt entscheidend zum **Zusammenhalt** einer Gesellschaft und eines friedlichen Zusammenlebens der Völker bei. Jede und jeder kann mit seiner Stimme zum Erhalt von Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt beitragen.

Pfr. Martin Zobel

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen

Jugendkreuzweg

Freitag, 11. April
18 Uhr
St. Katharinenkirche
Schwedt

Liebe Leser*innen, „Kia Orana!",

… so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Mit diesem Gruß, der in der Kolonialzeit lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Frauen der Cookinseln alle weltweit, die den Weltgebetstagsgottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern.
Die Cookinseln (die Namensgebung erinnert an den britischen Seefahrt James Cook), ein von uns sehr sehr weit entferntes Tropenparadies mitten im Südpazifik zwischen Neuseeland und Südamerika mit nur etwa 15.000 Einwohnern, wird von uns kaum einer gekannt haben.
Ein Wunder der Schöpfung, darauf verweist das biblische Motto aus Psalm 139: „Wunderbar geschaffen" und zugleich ein Ort mit seltenen Rohstoffen auf dem Meeresboden. Manganknollen – unverzichrtbar für unsere Energiewende. Die Interessenten stehen schon in der Tür und die Bevölkerung muss überlegen, wie sie sich zwischen Wohlstand und Gefahren für das fragile Ökosystem entscheidet.

Auch in diesen Jahr wollen wir uns wieder mit am Weltgebetstag beteiligen. Die Frauen des Ökumenischen Frauenkreises treffen sich am **Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr** zur Vorbereitung im Pfarrhaus in Boitzenburg. Wer sich mit beteiligen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Wir feiern den Weltgebetstag wie überall in der Welt am ersten Freitag im März, **am 07. März um 18 Uhr im Pfarrhaus Boitzenbur**g.
Im Anschluss dürfen wir südpazifische Küche kosten.
Wir werden wieder dazu Rezepte verteilen. Sie können sich auch gerne im Pfarramt melden.

Unter der Losung: „mutig-stark-beherzt" wird ein vielfältiges Programm angeboten. Fragen der Zeit werden diskutiert, nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen. Wie gewohnt werden Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert. Beim Kirchentag wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben. Anmeldung über das Internet schon jetzt möglich.

Gottesdienste

02. Febr.	09.00 Uhr	Thomsdorf (Gem.-raum) - AM	Zobel
Lichtmess	10.30 Uhr	Boitzenburg (Pfarrhaus) - AM	Zobel
09. Febr.	09.00 Uhr	Berkholz	Langkabel
Sonntag	10.30 Uhr	Naugarten	Langkabel
	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-raum)	Domke (Andacht)
16. Febr.	10.30 Uhr	Rosenow - AM	Langkabel
23. Febr.	09.00 Uhr	Schönermark	Langkabel
Sonntag	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-raum)	Langkabel

---

02. März	09.00 Uhr	Hardenbeck	Langkabel
Sonntag	10.30 Uhr	Thomsdorf (Gem.-raum)	Langkabel
07. März	**Weltgebetstag - Cookinseln**		
Freitag	18.00 Uhr	Boitzenburg (Pfarrhaus)	gestaltet vom Frauenkreis
09. März	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-raum)	Domke
Sonntag			
16. März	09.00 Uhr	Funkenhagen - AM	Zobel
Sonntag	09.00 Uhr	Klaushagen	Langkabel
	10.30 Uhr	Boitzenburg (Pfarrhaus)	Langkabel
	10.30 Uhr	Naugarten	Zobel
23. März	09.00 Uhr	Rosenow	Langkabel
Sonntag	10.30 Uhr	Schönermark	Langkabel
	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-raum)	Domke (Andacht)

---

06. April	09.00 Uhr	Thomsdorf (Gem.-raum)	Langkabel
Sonntag	10.30 Uhr	Boitzenburg (Pfarrhaus)	Langkabel
	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-raum)	Domke (Andacht)
	16.00 Uhr	Rosenow Passionsandacht	Müller-Brandes
17. April	18.00 Uhr	Gollmitz (Raum Schubert)	Zobel &
Gründonnerstag			Langkabel

AM = Abendmahl

18. April	09.00 Uhr	Hardenbeck - AM	Zobel
Karfreitag	09.00 Uhr	Weggun - AM	Langkabel
	10.30 Uhr	Naugarten - AM	Langkabel
	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-r.) - AM	Zobel
	15.00 Uhr	Rosenow - AM	Langkabel
20. April	**Ostersonntag - Tag der Auferstehung**		
	08.00 Uhr	Klaushagen	Zobel
	09.00 Uhr	Schönermark - AM	Langkabel
	09.30 Uhr	Berkholz - AM	Zobel
	10.30 Uhr	Boitzenburg (Kirche) - AM	Langkabel
	11.00 Uhr	Thomsdorf (Kirche) - AM	Zobel

30. April	13.00 Uhr	Boitzenburg	Zobel
Mittwoch		Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit	
		Ehepaar Pritzkow	
04. Mai	09.00 Uhr	Rosenow	Langkabel
Sonntag	10.30 Uhr	Naugarten	Langkabel
	10.30 Uhr	Thomsdorf	Kohtz
	10.30 Uhr	Wichmannsdorf (Gem.-raum)	Domke (Andacht)
11. Mai	Ordination Pfr. Langkabel (Ort und Zeit stehen noch nicht fest)		
Jubilate			
18. Mai	15.00 Uhr	Boitzenburg	Zobel &
Kantate		Verabschiedungsgottesdienst	Langkabel &
		von Pfarrer Zobel	Fröhling
		mit Kaffeetafel	

Änderungen vorbehalten

Ev. Pfarramt Boitzenburg
Goethestraße 22, 17268 Boitzenburger Land, OT Boitzenburg
Tel.: 039889 234 (gilt für beide Pfarrer)
Mail: pfarramt-boitzenburg@kirche-uckermark.de

Pfarrer Theodor Langkabel
Mobil: 0151 57018272
Mail persönlich: langkabel@kirche-uckermark.de
Sprechzeiten im Pfarramt, Goethestr. 22: Mi 16.30 - 18.00 Uhr
Urlaub: 13.-15.02. und Seminar: 24.-26.03.

Pfarrer Martin Zobel
Mobil: 0160 905 921 87
Mail persönlich: martinzobel@web.de

Gemeindesekretärin
Anke Buserell Tel.: 039889 234
Mail: buero-boitzenburg@kirche-uckermark.de
Sprechzeiten: Dienstag & Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Urlaub: 15.04.

Arbeit mit Kindern
Rebekka Geldschläger (für Boitzenburg) Tel.: 0174 1896055
Mail: rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de
Anja Steup (für Schönermark) Tel.: 0174 9115408

Konto für Kirchgeld, Wirtschaftsgeld für Friedhof oder Spenden
Empfänger: KK Verband Eberswalde
IBAN: DE 74 1705 6060 3431 000 397 BIC: WELADED1UMP
Verwendungszweck + Kirchengemeinde unbedingt angeben!
Bei Bedarf erhalten Sie eine Spendenbescheinigung!
Dazu benötigen wir Vor- und Zuname + Anschrift.

KVA Eberswalde (Verwaltungsamt)
Verwaltung Friedhof: Herr Dopjans Tel.: 03334 205975

Superintendentur Kirchenkreis Uckermark
Superintendentin Michaela Fröhling
Prenzlau, Friedrichstr. 40
Sekretärin Silke Wiezorek Tel.: 03984 7191500

Ansprechpartner vor Ort:

Boitzenburg -	Pfarrer Zobel	Klaushagen -	Herr Böning
Berkholz -	Herr Niedersen	Schönermark -	Herr Steup
Gollmitz -	Frau Koschnitzke	Naugarten -	Frau Borchert
Hardenbeck -	Herr Brandt	Weggun -	Herr Kähler
Rosenow -	Frau Hildebrandt	Wichmannsdorf -	Frau Krause
Thomsdorf -	Herr Leichnitz		

Homepage
Boitzenburg:
www.kirche-boitzenburg.de

Kirchenkreis Uckermark:
www.kirche-uckermark.de

Bildnachweis:

Titelb.:	J.-U. Friedrich	S. 8	M. Zobel	S. 17 Jugendhaus Vers. GmbH
S. 5	R. Geldschläger	S. 9	H. Siemann	EKD
	S. Stöckel	S. 11	@Gem.-brief	S. 18 DEKT & WGT
S. 6	A. Steup	S. 12	Reiher/Seidel	S. 19,20 Pixabay
S. 7	S. Steup			

Redaktionsschluss: 21.01.2025